



# Gesetz- und Verordnungsblatt

## für das Land Brandenburg

### Teil II – Verordnungen

<b>16. Jahrgang</b>	<b>Potsdam, den 3. August 2005</b>	<b>Nummer 22</b>
---------------------	------------------------------------	------------------

Datum	Inhalt	Seite
30.6.2005	Verordnung zur Änderung der Ersten, Dritten und Fünften Verordnung zur Übertragung der Befugnis für den Erlass von Rechtsverordnungen zur Festsetzung von Naturschutzgebieten und Landschaftsschutzgebieten .....	410
7.7.2005	Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Potsdamer Wald- und Havelseengebiet“ .....	410
8.7.2005	Fünfte Verordnung über die Aufhebung von Wasserschutzgebieten im Landkreis Uckermark .....	413
8.7.2005	Vierte Verordnung über die Aufhebung von Wasserschutzgebieten im Landkreis Teltow-Fläming .....	413
8.7.2005	Verordnung über die Aufhebung des Wasserschutzgebietes Vogelsang .....	414
8.7.2005	Vierte Verordnung über die Aufhebung von Wasserschutzgebieten im Landkreis Märkisch-Oderland .....	414
8.7.2005	Zweite Verordnung über die Aufhebung von Wasserschutzgebieten im Landkreis Oder-Spree .....	415
13.7.2005	Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher .....	415

**Verordnung zur Änderung der Ersten, Dritten  
und Fünften Verordnung zur Übertragung  
der Befugnis für den Erlass von Rechtsverordnungen  
zur Festsetzung von Naturschutzgebieten  
und Landschaftsschutzgebieten**

Vom 30. Juni 2005

Auf Grund des § 9 Abs. 1 des Landesorganisationsgesetzes vom 24. Mai 2004 (GVBl. I S. 186) in Verbindung mit § 21 Abs. 1 Satz 3 und § 22 Abs. 2 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 2004 (GVBl. I S. 350) verordnet der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz:

Artikel 1

In § 1 Abs. 1 der Ersten Verordnung zur Übertragung der Befugnis für den Erlass von Rechtsverordnungen zur Festsetzung von Naturschutzgebieten und Landschaftsschutzgebieten vom 8. Januar 1996 (GVBl. II S. 51), die zuletzt durch Verordnung vom 25. März 2002 (GVBl. II S. 191) geändert worden ist, werden Nummer 5 und Nummer 8 Buchstabe c) „Deichgebiet der Alten Oder von Güstebieser Loose bis Wriezen“ aufgehoben.

Artikel 2

§ 1 Abs. 1 der Dritten Verordnung zur Übertragung der Befugnis für den Erlass von Rechtsverordnungen zur Festsetzung von Naturschutzgebieten und Landschaftsschutzgebieten vom 14. April 1998 (GVBl. II S. 363), die durch Verordnung vom 29. September 2003 (GVBl. II S. 579) geändert worden ist, wird wie folgt gefasst:

„(1) Die Befugnis des für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Fachministers zum Erlass von Rechtsverordnungen zur Festsetzung von Naturschutzgebieten und Landschaftsschutzgebieten nach § 21 Abs. 1 und § 22 Abs. 2 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes wird

1. für das im Landkreis Oberspreewald-Lausitz geplante Naturschutzgebiet „Insel im Senftenberger See“ auf den Landkreis Oberspreewald-Lausitz als untere Naturschutzbehörde,
2. für das im Landkreis Barnim geplante Naturschutzgebiet „Oberseemoor“ auf den Landkreis Barnim als untere Naturschutzbehörde

übertragen.“

Artikel 3

§ 1 Abs. 1 Nr. 2 der Fünften Verordnung zur Übertragung der Befugnis für den Erlass von Rechtsverordnungen zur Festsetzung von Naturschutzgebieten und Landschaftsschutzgebieten vom 25. März 2002 (GVBl. II S. 191) wird aufgehoben.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Potsdam, den 30. Juni 2005

Der Minister für Ländliche Entwicklung,  
Umwelt und Verbraucherschutz

Dr. Dietmar Woidke

**Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung  
über das Landschaftsschutzgebiet  
„Potsdamer Wald- und Havelseengebiet“**

Vom 7. Juli 2005

Auf Grund des § 22 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 und 2 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 2004 (GVBl. I S. 350) verordnet der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz:

Artikel 1

Die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Potsdamer Wald- und Havelseengebiet“ vom 22. Mai 1998 (GVBl. II S. 426), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. Mai 2005 (GVBl. II S. 262), wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 wird die Angabe „rund 19 401 Hektar“ durch die Angabe „rund 19 400 Hektar“ ersetzt.

2. Die Flächen, die in den Anlagen zu dieser Verordnung (topografische Karte im Maßstab 1 : 10 000, Flurkarte im Maßstab 1 : 3 000) schraffiert dargestellt sind, werden aus dem Geltungsbereich des Landschaftsschutzgebietes ausgegliedert. Maßgeblich für den neuen Grenzverlauf ist der innere Rand der in der Flurkarte eingetragenen Linie. Die Karten sind Bestandteil dieser Verordnung.

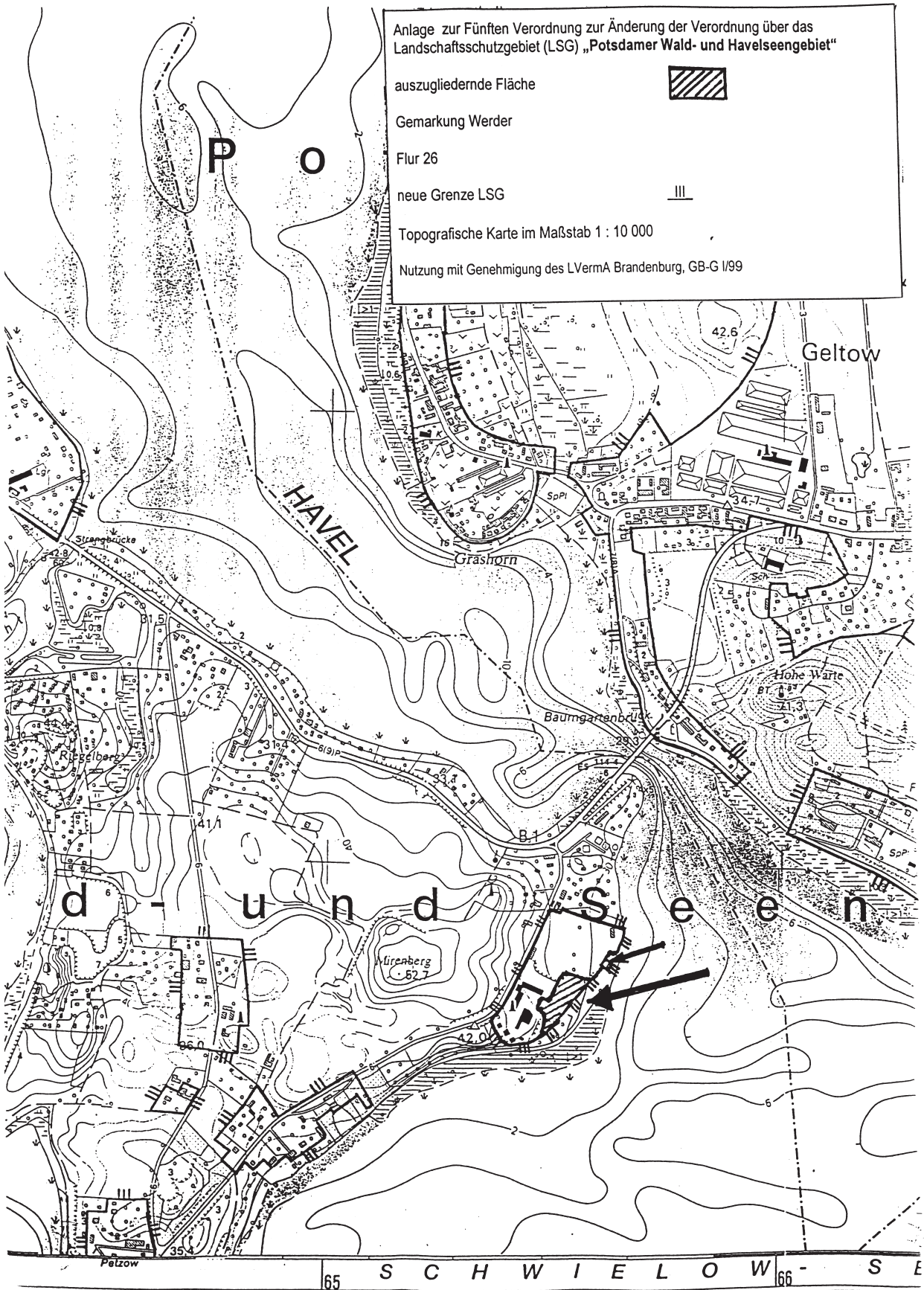
Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.


Potsdam, den 7. Juli 2005

Der Minister für Ländliche Entwicklung,  
Umwelt und Verbraucherschutz

Dr. Dietmar Woidke




Anlage zur Fünften Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Potsdamer Wald- und Havelseengebiet“

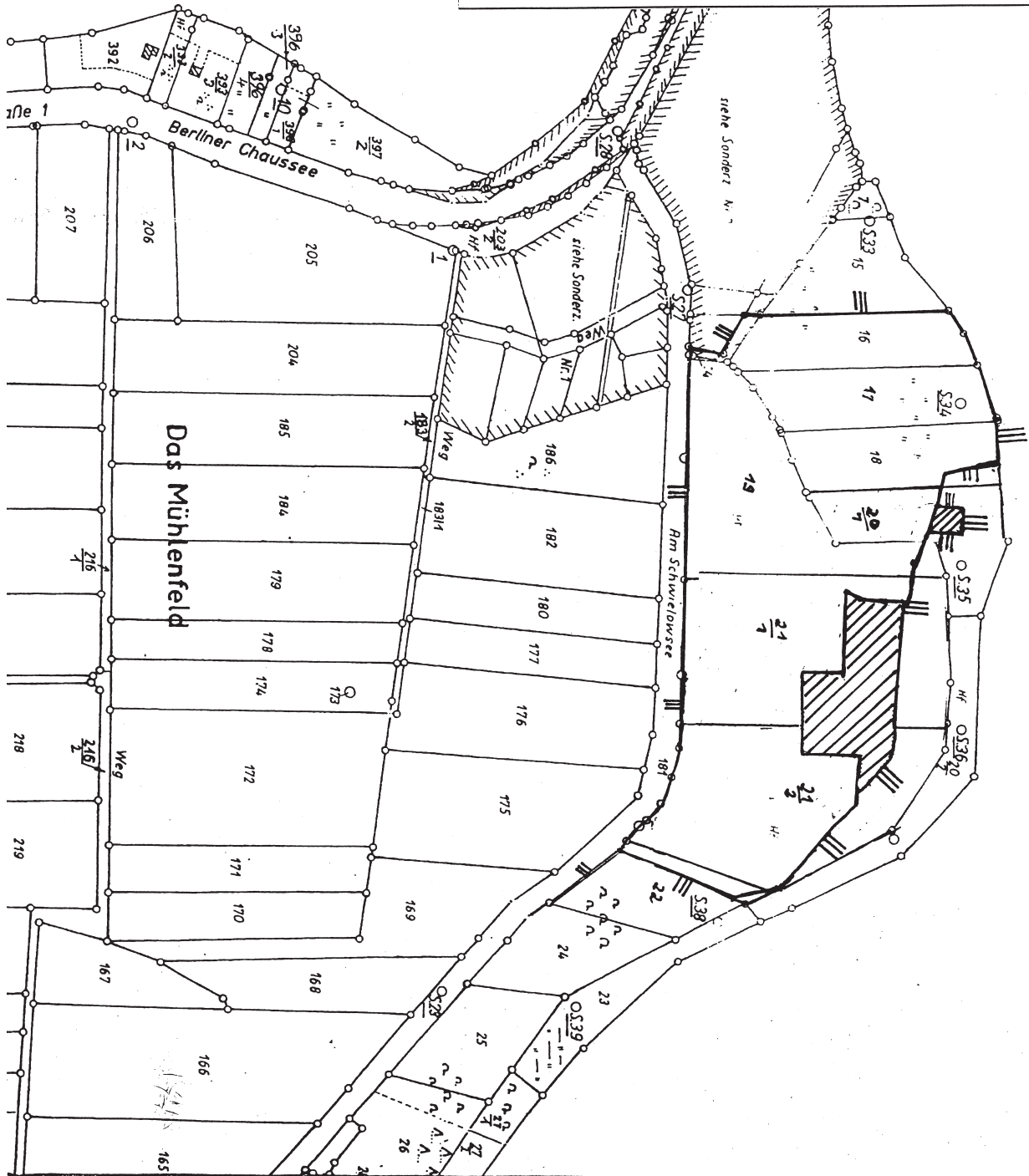
auszugliedernde Fläche 

Gemarkung Werder

Flur 26  
Flurstücke : 20/1, 21/1, 21/2 alle teilweise

neue Grenze LSG 

Flurkarte im Maßstab 1 : 3 000



### **Fünfte Verordnung über die Aufhebung von Wasserschutzgebieten im Landkreis Uckermark**

Vom 8. Juli 2005

Auf Grund des § 19 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2, 15), in Verbindung mit § 15 Abs. 1 und 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 2004 (GVBl. 2005 I S. 50) verordnet der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz:

#### § 1

Folgende, auf der Grundlage des Landeskulturgesetzes vom 14. Mai 1970 (GBl. I Nr. 12 S. 67), des Wassergesetzes vom 17. April 1963 (GBl. I Nr. 5 S. 77) und der Verordnung über die Festlegung von Schutzgebieten für die Wasserentnahme aus dem Grund- und Oberflächenwasser zur Trinkwassergewinnung vom 11. Juli 1974 (GBl. I Nr. 37 S. 349) festgesetzte Wasserschutzgebiete werden hiermit aufgehoben:

1. die mit Beschluss Nr. 77-21/73 vom 9. November 1973 des Kreistages Angermünde festgesetzten Wasserschutzgebiete Crussow, Herrenhof, Kunow, Mescherin, Mürow, Mürow-Siedlung, Neurochlitz, Stolpe, Wartin und Woltersdorf,
2. die mit Beschluss Nr. 22-05/80 vom 17. März 1980 in Verbindung mit Beschluss Nr. 28-8/75 vom 10. September 1975 des Kreistages Angermünde festgesetzten Wasserschutzgebiete Altkünkendorf und Schöneberg,
3. die mit Beschluss Nr. 70-17/81 vom 18. Dezember 1981 des Kreistages Prenzlau festgesetzten Wasserschutzgebiete Blankenburg, Carmzow, Dauer, Dedelow, Horst, Kleptow, Schwaneberg, Warnitz und Seelübbe.

#### § 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Potsdam, den 8. Juli 2005

Der Minister für Ländliche Entwicklung,  
Umwelt und Verbraucherschutz

Dr. Dietmar Woidke

### **Vierte Verordnung über die Aufhebung von Wasserschutzgebieten im Landkreis Teltow-Fläming**

Vom 8. Juli 2005

Auf Grund des § 19 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2, 15), in Verbindung mit § 15 Abs. 1 und 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 2004 (GVBl. 2005 I S. 50) verordnet der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz:

#### § 1

(1) Folgende, auf der Grundlage des Landeskulturgesetzes vom 14. Mai 1970 (GBl. I Nr. 12 S. 67), des Wassergesetzes vom 17. April 1963 (GBl. I Nr. 5 S. 77) und der Verordnung über die Festlegung von Schutzgebieten für die Wasserentnahme aus dem Grund- und Oberflächenwasser zur Trinkwassergewinnung vom 11. Juli 1974 (GBl. I Nr. 37 S. 349) festgesetzte Wasserschutzgebiete werden hiermit aufgehoben:

1. das mit Beschluss Nr. 67/19/73 vom 31. Mai 1973 des Kreistages Zossen festgesetzte Wasserschutzgebiet Sperenberg,
2. das mit Beschluss Nr. 0019 vom 5. Dezember 1979 des Kreistages Jüterbog festgesetzte Wasserschutzgebiet Zellenendorf.

(2) Folgende, auf der Grundlage des Wassergesetzes vom 2. Juli 1982 (GBl. I Nr. 26 S. 467) und der Dritten Durchführungsverordnung zum Wassergesetz – Schutzgebiete und Vorbehaltsgebiete – vom 2. Juli 1982 (GBl. I Nr. 26 S. 487) festgesetzte Wasserschutzgebiete werden hiermit aufgehoben:

1. das mit Beschluss Nr. 0054 vom 21. Mai 1986 des Kreistages Jüterbog festgesetzte Wasserschutzgebiet Oehna,
2. das mit Beschluss Nr. 0071 vom 17. Dezember 1986 des Kreistages Jüterbog festgesetzte Wasserschutzgebiet ACZ Oehna,
3. das mit Beschluss Nr. 0085 vom 9. September 1987 des Kreistages Jüterbog festgesetzte Wasserschutzgebiet Malterhausen,
4. die mit Beschluss Nr. 128/88 vom 12. September 1988 des Kreistages Luckenwalde festgesetzten Wasserschutzgebiete Ruhlsdorf/Liebätz und GST Zentralschule Schönhagen.

## § 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Potsdam, den 8. Juli 2005

Der Minister für Ländliche Entwicklung,  
Umwelt und Verbraucherschutz

Dr. Dietmar Woidke

**Verordnung über die Aufhebung  
des Wasserschutzgebietes Vogelsang**

Vom 8. Juli 2005

Auf Grund des § 19 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2, 15), in Verbindung mit § 15 Abs. 1 und 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 2004 (GVBl. 2005 I S. 50) verordnet der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz:

## § 1

Das auf der Grundlage des Landeskulturgesetzes vom 14. Mai 1970 (GBl. I Nr. 12 S. 67), des Wassergesetzes vom 17. April 1963 (GBl. I Nr. 5 S. 77) und der Verordnung über die Festlegung von Schutzgebieten für die Wasserentnahme aus dem Grund- und Oberflächenwasser zur Trinkwassergewinnung vom 11. Juli 1974 (GBl. I Nr. 37 S. 349) mit Beschluss Nr. 135/9/77 vom 15. September 1977 des Kreistages Gransee festgesetzte Wasserschutzgebiet Vogelsang wird hiermit aufgehoben.

## § 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Potsdam, den 8. Juli 2005

Der Minister für Ländliche Entwicklung,  
Umwelt und Verbraucherschutz

Dr. Dietmar Woidke

**Vierte Verordnung über die Aufhebung  
von Wasserschutzgebieten  
im Landkreis Märkisch-Oderland**

Vom 8. Juli 2005

Auf Grund des § 19 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2, 15), in Verbindung mit § 15 Abs. 1 und 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 2004 (GVBl. 2005 I S. 50) verordnet der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz:

## § 1

(1) Das auf der Grundlage des Landeskulturgesetzes vom 14. Mai 1970 (GBl. I Nr. 12 S. 67), des Wassergesetzes vom 17. April 1963 (GBl. I Nr. 5 S. 77) und der Verordnung über die Festlegung von Schutzgebieten für die Wasserentnahme aus dem Grund- und Oberflächenwasser zur Trinkwassergewinnung vom 11. Juli 1974 (GBl. I Nr. 37 S. 349) mit Beschluss Nr. 100/82 vom 10. Februar 1982 des Kreistages Strausberg festgesetzte Wasserschutzgebiet Müncheberg wird hiermit aufgehoben.

(2) Folgende, auf der Grundlage des Wassergesetzes vom 2. Juli 1982 (GBl. I Nr. 26 S. 467) und der Dritten Durchführungsverordnung zum Wassergesetz – Schutzgebiete und Vorbehaltsgebiete – vom 2. Juli 1982 (GBl. I Nr. 26 S. 487) festgesetzte Wasserschutzgebiete werden hiermit aufgehoben:

1. die mit Beschluss Nr. 157/83 vom 7. September 1983 in Verbindung mit Beschluss Nr. 100/82 vom 10. Februar 1982 des Kreistages Strausberg festgesetzten Wasserschutzgebiete Strausberg-Jenseits des Sees und Strausberg-Kreispflegeheim,
2. die mit Beschluss Nr. 18-24/83 vom 12. September 1983 des Kreistages Seelow festgesetzten Wasserschutzgebiete Letschin OT Wilhelmsaue, Libbenichen-VEG (T) Lietzen und Niederjesar,
3. die mit Beschluss Nr. 29/85 vom 4. September 1985 des Kreistages Bad Freienwalde festgesetzten Wasserschutzgebiete Rat der Gemeinde Hohenwutzen-WW Schule und Ministerium für Außenhandel Falkenberg-WW OT Cöthen.

## § 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Potsdam, den 8. Juli 2005

Der Minister für Ländliche Entwicklung,  
Umwelt und Verbraucherschutz

Dr. Dietmar Woidke

## Zweite Verordnung über die Aufhebung von Wasserschutzgebieten im Landkreis Oder-Spree

Vom 8. Juli 2005

Auf Grund des § 19 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2, 15), in Verbindung mit § 15 Abs. 1 und 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 2004 (GVBl. 2005 I S. 50) verordnet der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz:

### § 1

(1) Die auf der Grundlage des Landeskulturgesetzes vom 14. Mai 1970 (GBl. I Nr. 12 S. 67), des Wassergesetzes vom 17. April 1963 (GBl. I Nr. 5 S. 77) und der Verordnung über die Festlegung von Schutzgebieten für die Wasserentnahme aus dem Grund- und Oberflächenwasser zur Trinkwassergewinnung vom 11. Juli 1974 (GBl. I Nr. 37 S. 349) mit Beschluss Nr. 9-4/79 vom 21. Februar 1979 und Beschluss Nr. 49-17/82 vom 24. Februar 1982 des Kreistages Eisenhüttenstadt festgesetzten Wasserschutzgebiete Aurith, Brieskow-Finkenheerd, Kieselwitz, Kobbeln, Neuzelle und Schernsdorf werden hiermit aufgehoben.

(2) Folgende, auf der Grundlage des Wassergesetzes vom 2. Juli 1982 (GBl. I Nr. 26 S. 467) und der Dritten Durchführungsverordnung zum Wassergesetz – Schutzgebiete und Vorbehaltsgebiete – vom 2. Juli 1982 (GBl. I Nr. 26 S. 487) festgesetzte Wasserschutzgebiete werden hiermit aufgehoben:

1. die mit Beschluss Nr. 123/23/83 vom 2. März 1983 des Kreistages Fürstenwalde (Spree) festgesetzten Wasserschutzgebiete Neu Golm und VEG (Z) Heinerdorf,
2. die mit Beschluss Nr. 09/36/85 vom 21. August 1985 des Kreistages Beeskow festgesetzten Wasserschutzgebiete Görtsdorf OT Premsdorf, Limsdorf OT Möllendorf und Selchow.

### § 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Potsdam, den 8. Juli 2005

Der Minister für Ländliche Entwicklung,  
Umwelt und Verbraucherschutz

Dr. Dietmar Woidke

## Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher

Vom 13. Juli 2005

Auf Grund des § 49 Abs. 3 des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3020) in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der Besoldungszuständigkeitsverordnung vom 20. Januar 1992 (GVBl. II S. 31) verordnet die Ministerin der Justiz im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen:

### Artikel 1

Die Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher vom 27. Dezember 1999 (GVBl. 2000 II S. 44), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 9. Juni 2004 (GVBl. II S. 453), wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Der Gebührenanteil für das Jahr 2004 wird auf 52,9 vom Hundert festgesetzt.“

2. § 3 Abs. 2 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„Der Höchstbetrag der einem Gerichtsvollzieher zustehenden Gebührenanteile beträgt ab dem 1. Januar 2004 20 000 Euro.“

### Artikel 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2004 in Kraft.

Potsdam, den 13. Juli 2005

Die Ministerin der Justiz

Beate Blechinger

## **Gesetz- und Verordnungsblatt**

für das Land Brandenburg

---

416

Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil II – Nr. 22 vom 3. August 2005

---

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg.

Der Bezugspreis beträgt jährlich 46,02 EUR (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.

Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg.

Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.

Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.

Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24–25, Haus 2, 14476 Golm (bei Potsdam), Telefon Potsdam (03 31) 56 89 - 0